

III / IV

Rückblick 2015 und Ausblick 2016

Fachbereich III

Durchführung einer Veranstaltung mit unterhaltsamem Programm Anlässlich der Vereinigung von Alt- und Neustadt in Zusammenarbeit mit dem event theater am 27.5.2015

Gestaltung Brandenburger BUGA-Tag am 12.9.2015 auf dem Packhofgelände mit buntem Veranstaltungsprogramm durch ehrenamtliches Engagement vieler Vereine und Kitas aus der Stadt durchgeführt. BUGA-Besucher gaben dem Tag eine sehr positive Bewertung.

Zahlen 2015 geförderter Einrichtungen:

Industriemuseum:

Besucher: 13.579

Davon zum internationalen Museumstag: 358

Und zum Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen: 600

Wredow'sche Zeichenschule:

Frühjahrssemester: 165 Kursteilnehmer, 18 Kurse

Sommersemester: 351 Kursteilnehmer, 30 Kurse (!)

Event theater:

Fontane-Klub

2014: 17.627 Besucher (ohne Vereine)

2015: 18.609 Besucher (ohne Vereine)

Klostersommer:

2014: 1.656 Besucher

2015: 3.064 Besucher

Ausblick auf 2016:

Geplant ist Durchführung eines Kulturjahres für die kulturtouristische Vermarktung der Stadt Brandenburg an der Havel in Zusammenarbeit mit der STG und den Kultureinrichtungen und Organisationen. Bündelung von Informationen und Herausgabe eines Programmheft für den Zeitraum Mai – September 2016.

Stadtmuseum

Rückblick

Zahlen 2015:

265 Besucher 2.1.2015 – 22.2.2015 (inkl. Int. Museumstag am 17.5.2015)

Frey-Haus von März bis Mai für Aufbau Sonderausstellung geschlossen

3.775 Besucher im Frey-Haus zur Ausstellung „stattbekannt“ und Spielzeug (bis 13.12.2015)

1.580 Besucher im Steintorturm (April – Oktober 2015)

Angebote des Rahmenprogramms zur Ausstellung „stattbekannt“ für alle Altersstufen:

- Monatliche Kuratorenführungen durch die Ausstellung
- Monatliche Vortragsreihe zu wichtigen Künstlern der Ausstellung, wie Curt Ehrhardt, Arnold Topp, Hubert Globisch
- Drei Kunstführungen und Gespräche mit einer Kunstvermittlerin aus Berlin
- Monatliche Kunstgespräche im „Mittwochs- oder Sonntagstreff“ mit der Museumsleiterin
- Angebote für Erwachsene mit kognitiven Einschränkungen im „Mittwochstreff“
- Angebote für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugend-Kunst-Galerie „Sonnensegel“ und der Stiftung „Wredowsche Zeichenschule“
- Museumspädagogisches Angebot für Schulklassen in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis „Stadtmuseum“ e.V.
- Projekt zur Ausbildung von „Schüler führen Schüler“ mit einer Brandenburger Künstlerin, gefördert von der „Plattform für kulturelle Bildung“
- Kunstprojekt des Kunsturses der 11. Klasse des Bertold-Brecht-Gymnasiums
- Familienangebote zu besonderen Anlässen, wie zum Internationaler Museumstag, Höfefest, Türme-und Denkmaltag, Aktion „Feuer und Flamme“

Forschungsprojekte:

1. Projekt: Provenienzforschung zur Herkunft von Gemälden/Grafiken von Karl Hagemeister und Theodor Hosemann, die sich im Stadtmuseum befinden, zweite Etappe, Projekt des Brandenburger Museumsverbandes

2. Digitalisierungsprojekt Glasplatten (aus dem umfangreichen Bestand Fotografie) - anzusehen online: <http://museum-digital.de/nat/index.php?t=listen&type=4&instnr=217&&gesusa=2126> (Projekt mit dem Museumsverband Brandenburg).

3. Digitalisierungsprojekt Stadtansichten auf Graphiken 19. Jhd. (aus dem umfangreichen Bestand Graphiken) - derzeit in Bearbeitung. Landesgefördertes Projekt mit dem Museum Potsdam, dem Forum für Kunst und Geschichte und dem Museum Eberswalde.

4. Projekt: Transkription von Feldpostkarten, Dokumenten und Alben (Archivgut) - mit 4 Museumsfreiwilligen. Laufendes in-house-Projekt.

5. Projekt "Kultur im Quadrat" - Aktiv-Angebote Museumspädagogik für ein booklet, hrsg. von der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg

6. Projekt "Monitoring" - Studenten der HTW Berlin (Hochschule für Technik und Wirtschaft) Fachbereich Restaurierung führen vierteljährlich ein Monitoring ausgewählter Museumssammlungen in den Museumsdepots durch. Das Monitoring ist ein anerkanntes "Praktikum" und ergänzt die Lehre gemäß einer Projektvereinbarung mit der HTW Berlin.

7. Teilnehmer am Forschungsprojekt "Entnazifizierte Zone", koordiniert und finanziert durch den Museumsverband Brandenburg. Im Fokus der Forschung stehen die Ausstellungen im Frey-Haus zum Nationalsozialismus (1970er Jahre, 1990er Jahre) im Vergleich.

8. Projekt "Museumskoffer" - derzeit in Bearbeitung - in Kooperation mit dem Museumsverein (Freunde des Stadtmuseums e.V.) und der Stiftung Wredowsche Zeichenschule und der Jugend- und Kunstgalerie Sonnensegel e.V., gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, über die Plattform kulturelle Bildung; Eigenanteile finanziert vom Museumsverein

9. Projekt "Erforschung Wredow" - in Kooperation mit der Stiftung Wredowsche Zeichenschule - derzeit in Bearbeitung.

Weiteres:

- Führungen und museumspädagogische Angebote im Frey-Haus und Steintorturm unterbreitet und durchgeführt
- bis April Wanderausstellung „Kletteraffe TOM -Spielzeug aus der Stadt Brandenburg an der Havel“ im Kreismuseum Grimma

Ausblick:

- Abstimmung Grundkonzept zur neuen Dauerausstellung mit dem wissenschaftlichen Beirat des Stadtmuseums
- Detailkonzept und Ausstellungskonzept auf Grundlage des Grundkonzeptes
- Standortsuche und Lösung für einen neuen Depotstandort für die Sammlung des Stadtmuseums

Bibliothek

Rückblick:

Zahle für 2015:

Besucher: ca. 188.000

Ausleihen: ca. 500.000

Veranstaltungen: 450 mit knapp 8.000 Besuchern

im Mittelpunkt des vergangenen Jahres standen die zahlreichen Veranstaltungen zu "500 Jahre Till Eulenspiegel in Brandenburg an der Havel"

hervorzuheben ist die Anzahl der eingereichten, selbstverfassten Märchen im Undine-Wettbewerb: 351, über 100 Märchen mehr als im Vorjahr!

Ausblick 2016

als Höhepunkt: Welttag des Buches (23.04.), gleichzeitig 400. Todestag Shakespeares, und 1. Todestag Carl Hoffmanns (der auch Franz Fühmanns Ausgabe der "Shakespeare Märchen") illustriert hat

Volkshochschule

Rückblick

Zahlen für 2015

Kurse: 343

Teilnehmer: 3359

Unterrichtsstunden a 45 min: 6156

Begonnen: 2 Deutschkurse für Flüchtlinge Weiterführung 2016
2 Kurse Grundbildung in der JVA Weiterführung 2016

Ausblick

Programmheft Frühjahr 2016: Angebot von 284 Kursen

Musikschule

Rückblick

1. Schülerzahl

Die Anzahl der Schülerinnen an der Musikschule stieg im Laufe des Jahres 2015 von 509 auf 546 an. Auch die Anzahl Belegungen Schülerinnen mit mehreren Fächern zeigt eine erfreulich positive Tendenz: sie stieg von 585 auf 644 an. In der Auswertung der Gesamtbelegung sind es sogar 696 (mit Ensemble – und Ergänzungsfächern).

2. Gebühren – Ermäßigungen

Die Stadt Brandenburg an der Havel gewährte mit Stichtag 18.12. 2015 insgesamt in 112 Fällen eine Ermäßigung der Schulgebühr, das waren

- 2.1. Familienermäßigung (mehrere Familienmitglieder an der Musikschule): 62
- 2.2. Sozialermäßigung (auf den Familienpass): 50

3. Ensemblearbeit

In 10 festen Ensembles sind insgesamt 83 Schülerinnen sowie ehemalige Schülerinnen der Musikschule aktiv.

4. Talentförderung

Die Stadt Brandenburg an der Havel unternimmt viel für ihre musikalischen Talente: Mit Stichtag 18.12.15 werden – teilweise mit Unterstützung des Landes Brandenburg – 19 talentierte Schülerinnen besonders gefördert. Zwei Schülerinnen erhalten eine spezielle Ausbildung in Vorbereitung auf ein musikalisches Studium.

5. Beteiligung am kulturellen Leben der Stadt

Vielfältig ist die Beteiligung der Musikschule am kulturellen Leben der Stadt und des Umlandes: Sie reichte 2015 von Konzerten auf der BUGA 2015 in Brandenburg an der Havel bis zur Veranstaltung der Brandenburger Gitarrentage im November. Dazu kommen zahlreiche Auftritte bei eigenen sowie Veranstaltungen Dritter.

6. Kooperationen

Neben den schon bestehenden Kooperationen mit der „Wilhelm-Busch“-Grundschule („Klasse!Musik“ – Durchführung einer gemeinsamen Perkussionsklasse) – und der Kita klein&GROSS („Klingende Kita“ – intensiver Musikbeschäftigung mit Vorschulkindern) startete die Musikschule im September 2015 gemeinsam mit der Havelschule und der Unterstützung des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg das Projekt „Inklusive Musik“ – Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung“.

Ausblick:

- Abschluss weiterer Kooperationen mit Schulen
- Projekte mit Flüchtlingen / Willkommensklassen
- Stabilisierung und Ausbau der Schülerzahlen

Beigeordneter

Lokaler Teilhabeplan

Nach der Auftaktveranstaltung im Januar wurden 5 Arbeitsgruppen gebildet, die für unterschiedliche Lebensbereiche Vorschläge für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und den Abbau von Barrieren diskutieren. Derzeit läuft eine Fragebogenaktion, die sich behinderte Menschen richtet. Sie soll helfen Handlungsschwerpunkte zu definieren. Der lokale Teilhabeplan soll Ende 2016 fertiggestellt sein.

Soziale Stadt / Hohenstücken

Der Stadtteil Hohenstücken gehört nach den Vorgaben des Programms Soziale Stadt zu den städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligten Stadt- und Ortsteilen. Mit der Beschlussfassung über ein Verstärkungskonzept hat die SVV 2015 die Weiterführung des Programms Soziale Stadt bis zum Jahr 2018 beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Fördermittel von Bund und Land zu beantragen.

Weitere Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) werden für arbeitsmarktpolitische Projekte eingesetzt. Sie richten sich z.B. an Jugendliche, die Schwierigkeiten am Übergang Schule und Beruf haben und an (langzeit-)arbeitslose Frauen und Männer ab 27 Jahren. Bis zum Jahr 2018 sollen hierfür rd. 2,5 Mio. € - davon mehr als 90% Fördermittel – eingesetzt werden.

Beigeordneter / Fachbereich IV

Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Entgegen der zu Jahresbeginn prognostizierten Zahl von 307 Asylbewerbern und Flüchtlingen liegt die tatsächlich Aufnahmezahl am Jahresende bei 760. Zur bisher einzigen Gemeinschaftsunterkunft (GU) sind im Verlauf des Jahres eine weitere GU sowie 4 Notunterkünfte gekommen. Sie bieten ca. 850 Plätze. Weitere 110 Plätze stehen aktuell in Wohnungen zur Verfügung.

Im ersten Quartal ist die Fertigstellung des 1. Blocks der Rolandkaserne mit 320 Plätzen geplant. Die Notunterkünfte in der alten Nicolaischule und an der Regattastrecke werden geschlossen.

Entsprechend der Aufnahmequote hat Brandenburg an der Havel seit November dieses Jahres 27 unbegleitete Minderjährige aufgenommen.

Fachbereich IV

Kindergesundheit

Das Präventionsprogramm "Kita mit Biss" zeigt auch in der Stadt Brandenburg an der Havel erste erfreuliche Ergebnisse. In 63 Kitas und Tagespflegestellen werden die praktikablen Handlungsleitlinien für einen zahnfreundlichen Kita-Alltag von den Erzieherinnen und Erziehern für nahezu 3.000 Kinder umgesetzt. Der Anteil der Kinder mit kariesfreien Milchgebissen nimmt zu.

Eine bundesweite Anerkennung erlangte dieses Programm mit der Verleihung des Präventionspreises Frühkindliche Karies durch die "Initiative mundgesunde Zukunft in Deutschland" der Bundeszahnärztekammer und CP GABA im November im Rahmen des Dt. Zahnärztetages.

Fachgruppe Gesundheit / Psychiatriekoordinatorin

Rückblick 2015

Die bei den Brandenburgern beliebte Veranstaltung 3000 Schritte für mehr Bewegung erreichte im Jahr 2015 nach 10 Jahren mit 527 die bisher höchste Teilnehmerzahl.

Im März fand in Brandenburg der Transfertag " Bewegt und mobil älter werden gemeinsam mit der Fachstelle Gesundheit Berlin-Brandenburg statt. Die Veranstaltung erhielt sehr positive Kritik.

Im September feierten die Anbieter von Hilfen für psychisch kranke Menschen ihr Sommerfest "Verrückt nach Sommer" . In diesem Jahr gab es Informationen zum Thema seelisch" Gesund in Arbeit und Beschäftigung".

Ausblick 2016

Es wird wieder eine Veranstaltung 3000 Schritte geben.

Vom 25.04.2016 an findet auf dem Neust. Markt eine große Ausstellung der BZgA "Große Freiheit- liebe.lust.leben" nicht nur für Jugendliche statt.